

1311. | Ludewicus dei gratia comes junior de Oetingen protestatur Sophiam sororem suam, comi-
Sine die | tissam de Hirsperch, annuae solutioni unius husonis ad quam abbas et conventus in Alders-
pach erant obligati, receptis ab eisdem 70 libris hallensium renuntiasse. (c. 3 Sig.)
- „ | Hugutio Novariensis episcopus Petro archiepiscopo Moguntino denunciatur quod praeter ipsum
et regis Cancellarium nullus praelatorum sit excusatus a comparitione in concilio generali.

1312.

1312. | Wernhard Bischof ze Pazzow verleiht die von Heinrich v. Elreiching aufgegebenen sechs
1. Jän. | lehenbare Zehenthäuser datz Oed, Thanneich, Lehen, Wirsungöd und Greiffensperg, an Fried-
rich des Holden Sun von Pazzow, seiner Hausfrau Wilburg, seinem Bruder Otten, und Fri-
derich seines Bruder Sun, ze rechtem Lehen; sterben Fridrich und Wilburch erblos, so erben
letztere. G. ze Pazzow.
2. Jän. | Heinrich der Marschalch von Pappenheim gehaizzen von Biberbach, verzichtet auf seine
Eigenschaft an dem Gut datz Richarshoven das Herr Ulrich der Halder dem Kloster Salmansho-
ven gegeben. Zeugen: Herr Mangolt von Richarshoven, Ulrich v. Bach, Wernher ane Sorge.
(c. Sig.)
- „ | Sifrid der Marschalk von Oberndorf, Berthold der Truchsesse von Chüllental, Heinrich
der Marschalk von Bochsperg, Ulrich der Marschalk von Matzensiez, verzichten auf die Eigen-
schaft an dem Gut datz Richarshoven das Herr Ulrich der Halder von Biberbach den ersamen
Frauen hinz Salmanshoven gegeben. (c. 3 Sig.)
10. Jän. | Chunrat von Gostorf verkauft mit Bewilligung seiner Hausfrau Elsbeth an das Kloster zu
Seligenporten das Gut zu Steinbach, um 60 Pfd. Heller als rechtes Eigen. Geziuck: der Phar-
rer von der Vrienstat, Phaff Vogelein, und Her Chunrat der Hofner der Ritter. Siegler: Sein
Herr Hiltbold von dem Stein. (c. Sig.)

1312.
11. Jän. Die Herzoge Friderich und Liupold von Oesterreich verpflichten sich gegen ihre Oeime, die Herzoge Heinrich und Otto von Bayern, Gebrüder und Söhne Herzogs Stephan, und gegen Herzog Heinrich von Bayern, Sohn ihres Oheims König Otto von Ungarn, ihren Vetter: 1) ihnen zu helfen und zu rathen wider männiglich, ausgenommen den König Carl v. Ungarn, König Johannes von Böhmen, Herzog Heinrich von Kernthen, Erzbischof Wichart von Salzburg, Herzog Rudolph und Herzog Ludwig von Bayrn, Markgraf Woldemar von Brandenburg, und Herzog Heinrich von Bretzla. 2) Dagegen hat ihnen Herzog Ludwig von Bayern der vorgenannten Herzoge Pfleger, und deren Rätthe Heinrich von Schowenberg, Graf Albrecht von Hals, Graf Heinrich von Lewenberg, Heinrich der Brisinger, Walther von Taufkirchen, Ludwig der Grans, Cunrad von Weichs, Sifrid von Vrowenhoven, Ekolf Warter, Hartpreht von Aheim, und Hildebrant von Chamerowe, verheissen dass wenn Herzogs Stephan Sohn Heinrich zu seinen Jaren kommt, d. i. 14 Jahre alt wird, er für sich, seinen Bruder und Vetter, den Herzogen von Oesterreich versprechen soll ihnen gleichfalls zu rathen und zu helfen; und dann sollen die Bünde ewichlichen stet seyn. 3) Kommt er zu seinen Jahren und will er sich nicht dazu verbinden, so sind die Herzoge von Oesterreich ihres Eides ledig. 4) Dessungeachtet soll jedoch die verabredete Heyrath zwischen genanntem Herzog Heinrich und der Herzoge von Oesterreich Schwester, Vrov Guten, vor sich gehen, ob ez an dem Babst von Rom erworben wird. G. ze Lyntz. (c. 2. Sig.)
- „ Chunrad der Kamerer, und Friedrich der Tiefenprunner verkaufen 2 Huben zu Gempchofen bey Mundriching, an Hr. Chunrad dem Bayrendorfer um 42 Pfd. Pfen.
15. Jän. Ludwig Herzog in Bayrn eignet dem Gotteshause zu Polling, die Zehnten wëlche Cunrad der Sulzenmoser von ihm zu Lehen gehabt. Geb. in Weilheim.
16. Jän. Venerabilis domina Gisela de Klingenberg proventus triginta solidorum hallensium et viginti hallensium in Hüttenstockheim, et redditus tredecim librarum hallensium et quinquaginta denariorum in Roedelsee, B. de Brunecke dei gratia abbatissae et conventui Sanctimonialium in Kitzingen tradit.
17. Jän. Frater Barchardus Commendator, ceterique fratres domus Theutonicorum, pro undecim libris Hallens. a familiaribus suis Agneta de Masbach, et Cunigunda ejus cognata acceptis, pensionem de allodio quodam in Münster emunt. Testes: Henricus plebanus dictus de Geylinhusen, fratres bertoldus et hoppo Germani de Hennenberg. (c. Sig.)
18. Jän. Rüger der Viermulnoer bekennt dass sein Oheim Herr Dietreich der Awoer zu Regenspurch, ihm jene 180 Pfd. um welche er ihm sein Haus genannt Pentling, verkaufte, bezahlt habe, von welcher Summe er 12 Schilling verwendete einen Harnasche zu lösen. (c. Sig.)

1312. Chunradus de Beringen Canonicus ecclesiae Mosebacensis, vineam in Mülberg in Marchia
19. Jän. Niderenbreit, monasterio vendit Ebracensi, et fideijussoribus Wolframo praeposito et Sifrido de Wechmar, indemnitatem ex bonis suis in Telheim, in Ahusen et de obstagiis in Prozelshem promittit.
22. Jän. Henricus romanorum rex Rudolpho duci bavariae, ad praesens suis et imperii laudabiliter insistenti serviciis in partibus Italiae, pro expensis in electione sua in Frankenfurt, et in coronatione sua in Aquisgrano ab eodem factis, teloneum in Chuba a festo Johan. Bapt. transacto per triennium assignat. Datum Janue. (c. Sig.)
- " Chunrat Poumen zu Pupftal, seine Hausfrau und Kinder vergleichen sich mit dem Abte Hsunch zu Raitenhaslach, hinsichtlich ihrer Ansprüche auf eine Hube ze Pupftal. Zeugen: Hainrich der Pfarrer von Schönperg, Vlrich Pfarrer von Perchirchen, Rudolf der Chatzpech, Fridrich der Huber, Chunrat der Probst von Pfäffing. (c. 2 Sig.)
23. Jän. Herman Zolner Burger zu Babenberch thut kund dass er solche Gült die er Herrn Ludw. vom Rotenhain Domherrn zu Babenberch, zu einem Altar im Dom zu einer Besserung geben sollte, dreissig Schilling Pfeninge bamberger Münz zu St. Katherein Altar gegeben habe.
25. Jän. Albr. Tetelheimer gibt das Leibgeding auf das Premlehen zu Wipping, dem Capitel Salzburg zurück gegen 15 Pfd. Reg. Pfening. Zeugen: Ch. der Chatzpech, Heinr. Radeker Ritter, Eberh. von Harschirichen, Jang der Pfäffinger.
26. Jän. Ludovicus comes de Oettingen senior, pro recompensatione iniuriarum episcopatu augustensi per progenitores suos, per ipsum et Ludovicum filium suum illatorum, Friderico August. Episcopo donat et tradit jus patronatus Ecc. parochialis in Moerschlingen cum universis pertinentiis sibi in eadem villa et parochia competentibus. Actum et datum in castro suo Baldern. (c. Sig.)
- " Johannes dictus Bettelman filius quondam Gotfridi, militis dicti Bettelman, omne jus suum in allodio et duobus mansis in Rupreshusen, hospitali herbiolensi ad S. Theodericum tradit.
27. Jän. Henricus Rex Romanorum promittit Petro archiepiscopo Moguntino auxilium contra quosdam principes Thuringiae et Saxoniae qui possessiones ecclesiae Moguntinae in illis partibus infestant. Dat. Januae.
28. Jän. Otto Ungariae Rex et Dux Bavariae honorabilem dominum Hiltprandum Canonicum Ecclesiae in Matsee, et Plebanum in Mawerchirchen, moribus et hospitalitatis largitate multum

1512. approbatum, Capellanorum et notariorum numero aggregat, eidemque pro fulcienda sua hospitalitate duos piscatores in Aquis Maeticha, Mospach, Treubach et Rosbach concedit. Datum apud Praunaw.
29. Jän. Magister Joannes de Rieneck canonicus ecclesiae Novi Monasterii Herbipoli, emit ab hac ecclesia redditus centum maldrorum Siliginis annuatim percipiendos, pro quingentis libris Hallensium, ad dotandas duas vicarias in dicta ecclesia. (c. 2 Sig.)
3. Febr. Sweicker von Mindelberg Chorherr zu Augsburg, bekennt für sich und seinen Bruder Sweicker von Mindelberg den Ritter, dass sie die Frau Herzogin Mechtild über jene 50 Mark Silbers gewährt und befriedigt hat worüber sie vom Herzog Ludwig Briefe hatten. G. ze München. (c. Sig.)
4. Febr. Bischof Gotfried von Freysing gestattet dem Herzog Rudolf, und Frau Mechtild seiner Wirthin, den Wiederkauf der von Bischof Emich erkauften Burg zu Töllenz, binnen 3 Jahren. Gegeben zu Freisingen.
5. Febr. Heroldus dictus de Habelsheim armiger, monasterio Coeliportae tria jugera cum dimidio vinei siti in una pecia in marchia villae Himelstat, in monte dicto Lenginfürst, appropriat. (c. Sig.)
8. Febr. Philippus Episcopus Eystetensis fundationem parochiae in Nidernhaunstat, a Berhtoldo dicto Ingolsteter cive Ratisbonensi, sibi propositam, ratihabet. D. Eystet.
10. Febr. Conradus vom Turne de Bibergey, et Margaretha vxor sua, locant Abbatissae et conventui monasterii Sanctae Agnetis siti intra muros herbipolenses, allodium suum in villa Effeltrech, cum allodio Leprosorum in Welderiet, jure emphiteutico pro annua pensione ad triginta Malter siliginis.
14. Febr. Abtissin Irmengart, und der Convent zu St. Stephan vor der Stadt Augsburg, verleihen ihre Hofstätte zu Göggingen nächst der Kirche, Heinrich dem Maier zu rechtem Lehen. Zeugen: Fraw Mye von Holzheim, Fr. Wilwrig die Kelnärin, Fr. Adelhait von Horburch, Fr. Berht von Utzingen, Fr. Mächthild von Lidbach, Fr. Elzspet v. Hmendorf, Fr. Margareth von Wasserburch, Frauen des Convents; Herr Chunrat der Luipriester ze Geggingen, H. Ulrich d. Chamerär v. Wellenburch, und Chunrat von Hausen. (c. Sig.)
- " Luitwein der alte Richter Bürger zu Ingolstadt, verkauft seinen Hof zu Mühlhausen den er von H. Ott dem Judmann von Staingrift erkauf hat, für zwei und siebenzig Pfd. Pfg. an Ulrich Ohslin. Zeugen: Heinrich der Perchaimer, Ulrich der Perchaimer, Sifrit an dem Salzmarkt Bürger ze Ingolstadt. (c. Sig.)

1312. Die Herzoge Rudolph, Ott und Heinrich thun ihren Richtern zu Dachau und Sternberg,
17. Febr. und den Steuerern daselbst, zu wissen dass sie dem Kloster Fürstenfelt hinsichtlich seiner Brü-
der-Höfe ze Puch und ze Pfäffing, Befreiung von allen Steuern, Vogtrechten, Nachtselden und
Diensten verlichen haben. Geb. ze Wazzerburg. M. B. IX, 126.
- " Bertholdus de Grunbach Canonicus majoris ecclesiae herbipolensis, vineam suam dictam
Wolfolt septem jugera cum dimidio tenentem, et sitam in Marchia villae Heitingesuel, in
monte dicto Steynach, Syfrido dicto de Geylnhusen canonico novi monasterii Herbipoli, pro
octoginta quatuor libris hallens. minus XVI. hall. vendit. (c. Sig.)
22. Febr. Albertus Chymensis Episcopus monasterium Cellae Principis crebris guerris devastatum, de-
votè visitantibus vel ad fabricam contribuentibus indulgentiam 40 dierum confert. Datum apud
S. Georium.
- " Fridrici Brandenburgensis Episcopi indulgentiae pro monasterio Cellae Principis occasione
belli vastato. Dat. apud S. Georium.
- " Elspet von Hofstetten überlasst mit Zustimmung ihres Sohns Heinrich, das von ihrem
Bruder Ott v. Pemvelt erkaufte Recht an der Hube die Wolfram des Slots Sohn v. Pemvelt
bauet, dem Gotteshause S. Walburg um eine Ergötzung von 14 Pfd. Häller. U. d. Zeugen:
H. Heinrich von Wildenstein der ze Arnsperch sitzet. Ulrich von Emdorf.
23. Febr. Andreas episcopus Herbipolensis confirmat monasterio in Heilbron Curiam in der Bolen-
gasse Herbipoli cum duabus habitationibus confinantibus, ab eodem pro 60 libr. hall. emtam.
(c. 2 Sig.)
- " Ludewicus de Hohenberg canonicus Ecc. herbipolensis, profitetur abbatissam et conventum
monasterii sanctae Agnetis in Herbipoli domum contiguam suae curiae dictae Tutteleibe, sibi lo-
casse pro duabus libris hallensium solvendis singulis annis. (c. 2 Sig.)
24. Febr. Philippus Eystetensis Ecclesiae Episcopus advocatiam honorum in villis Hagaw et Wol-
ferstat, per Heinricum Marscalcum de Bappenhaim Canonicum Eystetensem, ab heredibus Do-
mini Vlrici de Truhendingen emtam, et capitulo Eystet. traditam atque a strenuo milite Chun-
rado dicto Ellinger de Bappenhaim resignatam, eidem appropriat. Dat. Eystet.
- " Idem vendit capitulo ecclesiae Eystetensis, Chernhubam sitam apud villam Ehingen, cum
iure patronatus ecclesiae parochialis ibidem annexo, ad sublevandum onus debitorum propter
bellum contra Chunradum comitem de Oetingen sibi impositum, cuius castra et plura feuda ex
sententia regis Heinrichi ad ecclesiam suam Eystetensem devoluta sunt. Actum et datum Eystet.

1312.
27. Febr. Volvingus Episcopus babenbergensis Mathildi Abbatissae, et conventui Sancti Theodori extra muros Babenbergenses, decimam super villa Kotzendorf quam Ulricus de Streitberch ab ecclesia babenbergensi in feodum habuit, appropriat. Testes: Eberhardus Abbas monasterii Sancti Michaelis montis monachorum in Babenberch, Conradus de Giech canonicus ecclesiae babenbergensis, Otto de Aufsezzē, Chunradus Schuso, et Otto de Thauchensdorf milites, Heinricus dapifer de Reuensdorf. Datum Babenbergae.
20. Febr. Maechthild Pfalzgräfin bei Rhein und Herzogin von Bayern, bekennt dass ihr lieber Oheim Chraft von Hohenloch, ihr 220 Pfd. Münchner Pfennige vorgestreckt hat, und gelobt ihn von der Pflege ze der Niunstat und ze Mainberch bis zur Heimzahlung nicht zu entsetzen. G. ze München.
1. März. Albertus Vorscho de Turnau monasterio in Langheim quaedam bona sita in villa dicta Katzpauwer, ab Hermano, Ottone, Eberhardo et Alberto fratribus dictis de Motschidel, praedicto monasterio vendita adpropriat. Datum et actum in Turnau.
2. März. Ulrich von Streitperch, und Otto von Aufsesse, dann Fridrich Ulrichs von Streitbergs Sohn, und Heinrich der junge Krystaner, leisten der Aebtissinn Mathild, und dem Convent des Klosters St. Theodor zu Bamberg über den an dieselbe mit Bewilligung des Bischofs verkauften Zehnt zu Kotzendorf Gewährschaft. Geb. zu Babenberch.
5. März. Ulricus de Swangov debitorum onere aequaliter oppressus, cum consensu fratrum Bartholomei et Hainrici vendit Ulrico praeposito, conventuique in Staingaden curiam dictam Kuengsegge, curiamque cum jure patronatus ecclesiae in Druhgov, pro 34. libris Augustensium. Int. Testes: Fridericus de Tanneberch. (c. 3 Sig.)
4. März. Andreas Episcopus Herbipolensis bonorum quorundam venditionem ab Heroldo de Retzstat armigero, domui hospitali S. Joannis Herbipoli factam, approbat. Dat. Herbipoli.
- " Gotfridus Episcopus Frising. curiam in Bürchelhoven, ab haeredibus strenui Militis Ottonis de Aeusenhoven acceptam, Ecclesiae in Undestorf tradit. Datum Frisingae.
- " Philippus Eystetensis ecclesiae Episcopus concedit magistro Chunrado de Arberch canonico, facultatem partem decimae villarum in Pubenheim et Graben, ad pios usus in sua dyocesi applicandi. Actum et datum Eystet.
5. März. Conrad Graf zu Vehinge der Junge, und seine Frau Elzabeth verkaufen ihrem lieben Freund Conrad von Slüzzelberg, die halbe Burg zu Neydeck die ihres Schwehrs Gotfrids von Slüzzelberg sel. rechtes Eigen war.

1512.
5. März. Johannes comes Spanheimensis nomine Panthaleonis nati sui, rectoris parochiae in Nordelingen, monasterio in Halsprunne ad quod jus patronatus dictae parochiae ex donatione regia pertinere dinoscitur, jura et fructus eiusdem parochiae pro centum et octoginta libris hallensium vendit. Int. Testes: Conradus dictus de Gebesidil monachus de Halsprunne, Eberhardus miles de Randecke scultetus in Oppenheim.
7. März. Clemens Papa V Abbati monasterii Althe inferiori, mandat ut bona monasterii Cellae Principis illicite alienata ad proprietatem dicti monasterii revocari procuret. Datum Vienna.
- „ Nobilis et magnificus Dominus Canis grandis della Scala, Sacri Imperii Vicarius in Verona, cum Henrico Tyrolis et Goriciae comite, et omnibus dominis, civitatibus etc. suae ditionis unionem et ligam contrahit et firmat. — In villa Custoze districtus Vincentini.
12. März. Alhait von Kl. Niedernburg, und des Klosters Richter Probst Hainrich von Leubolfing, bestätigen Fridrich Seibots Sohn von Eutzinstorf, gegen Rueger Eberharts Sohn von Raut, in dem Erbe zu Oede. Zeugen: Hainr. d. probst enthalb pruke, Ulr. der Mätzinger, Dietmar v. Franchendorf, Chunr. Richter von perleinsraent, praun der Amman v. Strazchirchen, Chunr. Ammann von Lentzingerperg, Ulr. von Chritzing, Ruodmar von Chogel, Ulr. von Jetzendorf.
17. März. Conventus Sanctimonialium S. Marci extra muros herbip., curiam suam in Gundersleuben exceptis III. Jug. vineti et feodis Burchardi, strenuo viro Hainrico Gwiden armigero, pro pensione annua perpetuo locat. (c. 2 Sig.)
18. März. Albertus de Radeke decimam villae in Yselingen, monasterio in Langheim donat. Sigillatores: Margaretha Burggravia de Nurenberg domina sua, Albertus Worscho de Turnau, et Fridericus dictus de Bekendorf. Praesentes: Hermanus dictus Heldrich, Albertus de Leterbach monachi in Langheim, Fridericus miles de Niederkemnat, Henricus de Lauwenek, Henricus de Brizlach, Bertholdus Forestarius Burggravii Waltheri de Gotenstein. Datum in Beigerruch.
- „ Iudices moguntinae sedis plebanis in Seligenstadt et Wilmutsheim mandant ut abbati et conventui in Seligenstadt, bona in Wasserlos a relicta Joannis de Rannenberch militis, et Wifrido genere ipsius ablata restitui procurent.
20. März. Rudolph von Haslang der Viztum, verschreibt Herrn Seifrid von Frawnberch um die 600 Pfund Münchner Pfen. die sein Herr der Herzog demselben schuldig ist, die Mai- und Herbst-Steuer des Klosters Rot. Geben ze Wazzerburch. M. B. I, 417.
21. März. Gotfridus Episcopus Frisingensis parochialem Ecclesiam in Ayblingen, Officio Scolasteriae ob evidentem facultatum ejusdem et debitae portionis carentiam, in persona honorabilis viri Wolfhardi de Rehlingen, annectit. Actum et datum Frisingae.

1312.
21. März. Clementia relicta quondam Ekehardi dicti Lebart, civis Herbipolensis, Johanni filio quondam Magistri Johannis, prothonotarii Manegoldi Episcopi Herbipolensis, tria jugera vineti siti in Marchia Herbipolensi in loco dicto in dem Graz, pro pretio triginta librarum denariorum Herbipolensium vendit. Fidejussores: Boppo de Halsprunnen Canonicus Novi Monasterii, Fritz dictus Gir, Engelhardus dictus de Rotenburg Cives Herbipolenses. Testes: Dominus Herbordus dictus Hacke Canonicus Ecclesie Sancti Johannis in Hauge, Dominus Wilhelmus de Wimpina, Magister Conradus Rector scholarum Novi Monasterii.
- " Wernher der Holtschuber Bürger zu Lauingen, verleiht seinen Garten vor dem obern Thore auf der Leitten, der ehrbaren Frau Wittwe Gezen Nibellangin, ihren Kindern und allen ihren Erben zu einem rechten Erbzinslehen gegen Entrichtung von jährlich zwölf Schilling Heller. (c. Sig.)
22. März. Albrecht von Diessen verkauft dem Abte Hermann, und dem Konvent ze Füssen den Kirchensatz und die Vogtei ze Druhge nebst $4\frac{1}{2}$ daselbst gelegenen Huben, um 17 Pfd. Augsburger Pfeninge. U. d. Zeugen: Cunrat von Flohberg Ritter, Hr. Cunrat der Schönegger von Lobun.
- " Eberhardus Abbas S. Michaelis Bamberg, confratri suo Cunrado de Seckendorf, montem Rosenpuhil cum decimis et utilitatibus confert.
27. März. Philipp Bischof zu Eystett verkauft da sein Gotteshaus von mancherlei Sachen in grosses Geld gefallen, mit Zustimmung des Kapitels, Cunrad dem Maier seinem Vogt zu Abenberg, vier Huben in dem Dorfe zu Chotgerspach zu rechtem Lehen, um 100 und anderthalb Pfund Häller. (c. Sig.)
30. März. Alheidis Begina dicta de Grumbach, vendit Beginis de alto lobio, Canegundi de Carolsbach, et Alheidi de Lillsfeld, in curia Leonis Herbipoli habitantibus, unum mansum in Wernde solventem singulis annis octo maldra siliginis, duos pullos, et quatuor uncias ovorum pro pretio viginti septem librarum Hallensium. (c. Sig.)
31. März. Mechtildis dicta Wolfskelin, et Otto filius ejus canonicus ecclesie S. Joannis in Hauge, vendunt Sanctimonialibus in Heiligenthal redditus sex maldrorum siliginis super duobus mansis sitis in villa Witolshausen, pro decem et octo libris hallens. (c. Sig.)
- " Theodoricus Comes Clevensis assignat Margarethae matri suae, pro oppido Duisburgensi, dotis nomine ab Imperio eidem constituto, ac a se sorori suae Nesae, et Adolpho Comiti de Monte, in dotem tradito, oppidum suum Griete et Campum Wisselensem cum jurisdictionibus, hominibus, redditibus, pascuis, pratis, piscariis, juribus et pertinentiis universis. Actum et datum Duissburg.

1312. 2. April. Wolfker von Chlamstain schenkt sein Gut zu Sigharting, dem Convent zu Altenhohenau zu einem Seelgerät für sich und seine Hausfrau und Kinder. (c. Sig.)
5. April. Clemens Papa V Decano ecclesiae Sanctae Mariae in Theuerstadt, mandat ut omnia bona monasterii ebracensis illicite alienata et distracta ad proprietatem praedicti monasterii revocari procuret. Datum Vienne.
4. April. Chunrad Sthusse der Ritter von Hostet, bekennt dass er alle Rechte an den Zehenten zu vlferrames sampach die er von dem Bischof zu Würzburg hatte, dem Abt und Convent zu Eberach auf Bitten Apels von Ronpach, aufgegeben habe. Gegeben zu Hostet.
- „ Chunrat v. Absperge verkauft mit Willen seiner Hausfrau Elizabeth dem teutschen Hause zu Ellingen ein Gütlein zu Mystelbach, um 13 Pfd. Heller mit Vorbehalt der Wiederlösung. (c. Sig.)
6. April. Wulfing Bischof zu Bamberg erkennt in Sachen des Klosters Langheim, und des Heinrich von Kindesperch in Betreff des Dorfes Wolpransreut ze Recht dass alle Ansprüche darauf dem benannten Kloster zustünden. Zeugen: Heinrich von Sonnenfelt, Albert Fortsch, Otto von Auphsezze, Ulrich von Hohenstein Ritter. Gegeben zu Altenburch.
11. April. Ludwig Herzog in Bayern befiehlt seinem Richter zu Pül, von dem Probst von Hochstatt keinerlei Gewand zu fordern noch von irgend Jemand nehmen zu lassen weil es ehevor nicht gewöhnlich gewesen. Geben zu Pollingen.
- „ Eb. von Edmarstorf Viztum von Straubing, Ott von Aesenheim, Wilhelm v. Winzer verichten und verscheiden den Abt W. von Niedernaltach, den Probst zu Rinchnach, einhalb, und Mathyam den Chirchtorfer anderthalb, um das Lehen zu Chirchdorf das Mathias von dem Abt und Probst wiederkaufte, demnach Mathias auf sein Recht auf Präuzslag verzichtet; der Probst die Rörnach das Wasser die über die Oed geht, leiten und haben mag wo ihm lieb ist zwischen Pfingsten und Ostern; der Abt und der Probst mögen mit der Mühl zu Pruk ihr Frum schafen wie ihnen lieb ist; was der Chirchtorfer Gut hat von dem Abt und dem Probst, davon soll er Zins und Getreid geben ze S. Michels Messe. Der Brief ist geben ze Regen. (c. Sig.)
- „ Emicho civis in Fridberg Sanctimonialibus in Padershausen, dimidiam marcam annui census super domo sita in Fridberg, dicta Hugenhaus, assignat. (c. Sig.)
13. April. Fratris Porcheti Januensis Archiepiscopi litterae indulgentiales pro monasterio B. V. Cellae Principis. Dat. apud S. Georium.

1312.
14. April. Heinrich von Rugshofen, und Ottily seine Hausfrau, Herrn Gottfrieds von Pemvelt Tochter, überlassen auf Ansuchen der Abtissin Ofemia, dem Gotteshause St. Walburg zu Eystett ihre Rechte daz Pemvelt aus einer Hube und aus dem Praitenlehen gegen eine Ergötzung von 20 Pfd. Häll. und 4 Metzen Roggen der Ottilyen ze Leikauf. Taidinger: Heinrich v. Laintfrideshoven Chorcherr zu Eichstett. Bürge: Wolfram von Pfalspiunt.
- "
Wolfker Zeuner seiner Herrn des Burggrafen von Görz, und des von Waltse Bergmeister zu Neuburg Chlosterhalben, verleiht auf Bitte des Bischofs von Passau, und durch das gemeine Landesrecht mit Rath seiner Herren der Bürger von Neunburch, der Frau Chunegunt einen bisher von Frau Jeut der Achselhartin besessenen Weingarten, als rechter und gewaltiger Perchmeister zu rechtem Bergrecht. (c. Sig.)
15. April. Ludwig von Wildeneck, und Georg sein Soln versühnen sich mit dem Convent des Klosters Beuerberg, und Otten von Eyrinsburg, in der Art dass sie verzichten auf die Vogtey über Leut und Gut des Klosters um 35 Pfd. Münchn. Pfg., sich alles Rechts der Vogtey über die von ihren Vodem dem Kloster zu Seelgerät gegebenen Güter zu Mahtolving, Restelsberg, Allingen und Gauting begeben, und endlich auch das Kloster aller Anspruch ledig sagen um die Gut zu Laerzing und Puchberg. U. d. Zeugen: Conrad von Münsing Conventual, Liebhart von Sessenhausen, Seifried von Antorf. M. B. VI, 410.
19. April. Henricus dictus Strimar bona sua sita in Boppenhusen singulis annis XXX. sol. hall. solventia, monasterio in Frawenrode pro XV. libris hall. vendit. Testes: dominus Cuno miles dictus de Rebestoke, Henricus dictus Vichbere, Hermannus cellerarius Episcopi herbipol. (c. 2 Sig.)
- "
Monasterium ad coeliportam extra muros herbipolenses, vendit ad reprimenda debitorum onera magistro Sifrido Cyrurico dicto Phaffen-Arzt, ad dies vitae redditus duarum carratarum vini super viginti jugeribus vineti in marchia villae Tengersheim in monte dicto Vischerberg, in una pecia cum silva ibidem. (c. Sig.)
20. April. Bischof Conrad zu Regensburg verleiht seiner lieben Mumme Fraun Agnes von Ervels, und deren Wirt Herrn Heinrich von Preysing, des Gotteshauses Lehen, nämlich 2 Gut datz Anchen, zwei datz Ekke, eins datz Pühel, eins datz Tegerbanch, eins datz Nünelperg, eins in dem Moos, eins datz Gerhering. Gegeben ze Regensburg. (c. Sig.)
21. April. Albertus dictus Shupe Laicus qui jampridem abbati Ottoni, et conventui in Ahusen ad comparandum ius pecorum in Swenerse quod vulgariter Hertshaft dicitur, et ius advocaticium ibidem et sexaginta quinque libras hallensium donavit, ea conditione ut sibi solummodo iure precario annuatim VI librae solverentur, has quoque libras monasterio libere resignat. (c. 2 Sig.)

1312. Cunradus de Oettingen praepositus ecclesiae onolspacensis, et archidiaconus ecclesiae her-
 21. April. bipolensis, jus patronatus parochiae Urach, filialis dictae parochiae in Sachsen, praepositurae
 hactenus annexum, ecclesiae onolspacensi donat. (c. Sig.)
25. April. Herneit, und dessen Sohn Herrman von Holtzhaim, verkaufen dem Kloster Thierhaupten
 ihren Hof zu Stauthaim mit 6 Hofstetten daselbst und aller Zugehör, um 15 Schilling der
 langen und $2\frac{1}{2}$ Pfg. Herrngeltes, um 32 Pfd. Münch. Pfg. und um 40 Pfg. für ein rechtes
 Aigen, mit Willen ihres Herrn des Grafen Berthold von Graispach. Zeugen: Ulrich von Holz-
 haim Ritter, Berthold der Riethaimer.
- " Hilpolt von dem Steyn, und Chunrad der Pechtaler bekennen dass sie dem Meister Niclau-
 sen Guster zu Eystett, vier Fass welischen Weins, den Eymmer nach rechter Ame zu drawe
 Pfunt Haller, schuldig seyn.
- " Ludwig von Wildenek verkauft dem Kloster Beuerberg, seine Schwaig zu Puchberg um
 an zwey vierzig Pfund Münch. Pf. und setzet zur Gewer seinen Hof zu Nivvarn. Zeugen:
 Ott der Gaenter, Vlrich von Sindestorf, Vlrich der Schreiber von Eyrinspureh.
- " Ulrich Propst zu Wichenperk, und der Convent verleihen ein Gut zu Botgun, dem Maier
 Conrad aus Biblingen und dessen Sohn für 32 Pfd. neuer Augsb. Pfenning auf Leibrecht. U.
 d. Zeugen: Herr Ulrich der Abt von Thierhaupten. (c. Sig.)
- " Otto de Scheslitz duo bona in Eichech quae ipse et ejus progenitores ab Alberto Worsch-
 one de Thurnau jure feudali tenuerant, cum ejusdem consensu monasterio in Langheim pro
 viginti sex libris denariorum monetae babenbergensis vendit. Datum et actum in Babenberchae.
24. April. Sifridus de Buch possessiones suas in Althain juxta Zasmam sitas, curiam videlicet Lem-
 melhof dictam, et dimidiam hubam Zimmermanslehen uncupatam, jure haereditario sibi per-
 tinentes, magistro Kraftoni de Nidlingen majori scolastico, et dominis de Capitulo Ecclesiae
 augustensis pro CXV. libris minus V solidis den. aug. vendit. Testes: Dominus Hainricus de
 Beringen, magister Eberhardus de Tumpnaw, Albertus et Hainricus curiales cervi. (c. Sig. 2.)
27. April. Dietrich der Kruch von Heinrichshoven verkauft seinen Sedelhof daselbst, samt zugehöri-
 gen Baumgarten, Garten, Feldern und Wiesen, nebst einer Sölde und einem Holz, dem Mei-
 ster Herman Küster zu St. Moritz in Augsburg, um 85 Pfd. Augsb. Pfenning und stellt zu
 Bürgen Herrn Herman den Pfindorf Ritter, Volkmar und Chunraden seine Brüder, Hilpran-
 den von Ergsingen, Uschalken v. Ehingen, und Eglolfen von Tegernbach. Mitsiegler: Herr
 Chunrad von Wildenrod. Geben in der Stadt ze Auspurch. (c. 5 Sig.)
- " Fratris Isnardi Sedis Antiochenae Patriarchae indulgentiae pro monasterio Cellae Principis.
 Datum Viennae.

1312.
27. April. Pertoldus Meinchoverius miles, et filii sui Chunradus, Ulricus, Ebo, Perchtoldus, Gebhardus, Nicolaus curiam in Seibrechtsdorf cum omnibus redditibus et pertinentiis Ecclesiae in Hainspach conferunt, ea sub conditione ut in ipsa Ecclesia altare construi debeat, ac ut Rector ejusdem eccl. qui pro tempore fuerit, unum semper habeat socium sacerdotem; hancque donationem roborant Chunradus Episcopus Ratisponensis, et Heinricus Abbas S. Emerani patronus Ecclesiae in Hainspach. Dat. Ratisponae.
26. April. Honesta matrona Domina Agnes vxor Sifridi de Evoch, renunciat omni iuri in bonis mariti sui sitis in Althain. Datum Werau.
- „ H..... custos ecclesiae Augustensis augeam juxta Röhlingen, a Berhtoldo dapifero de Kuellental, ad altare S. Mariae donatam, monasterio de Stella in Augusta confert. Dat. Augustae.
30. April. Heinricus Bohemiae et Poloniae rex, consideratis servitiis per cives et mercatores civitatis Ratisponensis ipsi exhibitis, nec non variis utilitatibus quae suis terris ex eorum frequentatione et exercitatione mercimoniorum evenerunt, omnes cives et mercatores ejusdem civitatis in specialem suam recipit protectionem, ita ut terras suas securi transeant cum omnibus mercimoniis, nec pro domino imperatore, episcopis, ducibus, baronibus et ministerialibus bona eorum aut nuncii aut vectores detineantur aut oppignorentur, excepto solummodo casu si suis subditis actionem habentibus Ratisponae justitia fuerit denegata. Dat. in Griez.
1. May. Mathe Herrn Rapolz Sohn von Vruck, verkauft dem Chloster Nidenpurch einen Weingarten am Gebling, mit Einsatz zweyer Weingarten zu Verthof. Mitsiegler: H. Hainrich der Leubolvinger purkgrav auf St. Görgenberg.
2. May. Clemens papa V. ordinem domus militiae templi Jerosolimitani sacro approbante concilio non per modum definitivae sententiae, cum eam secundum inquisitiones et processus super eodem habitos, de jure ferre non posset, per viam provisionis seu ordinationis apostolicae, ob nefandos immo potius infandos ejus errores et scelera abolet, unicuique demandans ut dicto ordini se consociet, habitum ejus suscipiat et templarium se gerat, atque bona ordinis praedicti, nempe ipsam domum militiae templi, ceterasque domus, ecclesias, capellas, oratoria, civitates, castra, villas, terras et grangias in eodem statu quo fuerunt, cum ipse Magister templi et nonnulli fratres militiae in regno Francie capti fuerint, ad fratres Ordinis hospitalis Sti Johannis Jerosolimitani transfert, exceptis solummodo iis possessionibus, quae in regnis Castellae, Aragoniae, Portugaliae ac Majoricarum sitae sunt, quarum dispositionem et ordinationem sibi reservat. Dat. Vienne.
- „ Lupold von Wiltingen willigt in den Verkauf der Weinberge auf der Markung zu Niedernbreit welche Conrad von Beringen an das Kloster Ebrach verkauft hat. Siegler: Lupold von Bebenburg. (c. Sig.)

1512. | Ludwig Hertzog in Bayern bestätigt Conrad und Johann den Söhnen Conrads des Burggrafen
5. May. | von Augsburg, den Kirchensatz zu Hausen bei Dillingen, welchen Herzog Rudolph dem Letz-
tern noch vor der Theilung mit ihm verliehen hatte, als rechtes Lehen. Geben ze Fridberch.
(c. Sig.)
- „ | Hainricus abbas totusque Sti Emmerami Ratisbonensis conventus bona ecclesiae in Dehp-
peten, per Karolum abbatem domino H. de Awe militi, dicto auf dem Purgtor, pro 90 libris
denariorum venditis, redimunt. (c. 2 Sig.)
- „ | Idem de 80 libris denar. a Paldwino quondam parochiae suae plebano, et ab Ulrico quon-
dam decano in Schambach pro anniversariis monasterio dicto collatis, conferunt pensionem an-
nuam trium librarum officio infirmariae, illamque assignant ex redditibus feodorum in Dehpeten
aliisque bonis in Wintzer et Naunling. (c. 2. Sig.)
5. May. | Christan von Winthershüt verkauft seinem Bruder Nyelov die Mühl und $\frac{1}{2}$ Hof all dort
vor dem probst Heintr. v. Leibolving, und der Dechantinn Alhait v. Nidernburg.
6. May. | Gottfried von Haydek übergibt unter Bürgschaft Cunrads des Probsts v. Haydek, und Hain-
zens seines Sohns, den Hof zu Waltingen, genannt der Maierhof, an Ortlieb den Haller und
seine Erben zu freyem Eigenthum. (c. Sig.)
- „ | Hainricus abbas nec non conventus sancti Emmerami Ratisponensis assignant viduae Chun-
radi Hilprant civis Ratisponensis, pro 30 libris denariorum ab eodem pro anniversario ordina-
tis, sed ab abbate Karolo pro ecclesiae utilitatibus impensis, feodum in Dehpeten et insulam
in danubio, vulgo dictam Werde, quorum redditus pro anniversario ab ipsa exhibeantur. (c. 2 Sig.)
10. May. | Cunrad von Stainlingen gelobt dem Gotteshaus St. Walburg in Eichstet anstatt des ver-
storbenen Heinrichs v. Pechtal Bürgschaft über die zwischen der Abtissin Ofemia, und seiner
Mutter Adelheid Ott weiland von Pemvelts Hausfrau geschene Schiedung um deren Rechte
aus der Abtissin Hube datz Pemvelt. Zeugen: Herr Gebhard der Pfarrer v. Gaimersheim,
Herr Hiltpolt von dem Stain, Herr Cunrad von Pechtal.
14. May. | Ruger von Starichenwerch verkauft an seinen Gesweien Wernhart von Mezzenpach, und
an seinen Oheim Hadamar des Vorigen Sohn, die verlehenten Güter um Vorichtenwerch die
selben seine Brüder Gundakcher und Jans schon vordem verliehen haben, um 17 Schilling,
nämlich mehrere Höfe und Güter in dem Vrid, auf der Haide, zu Stapffen, zu Hurempach,
Hetzleinstorf, Haslech und zu Kilring. Zeugen: Herr Eberhart v. Wälse, Herr Heinrich des-
sen Bruder, H. Heinrich von Volchenstorf, H. Albero und H. Reinpreht von Polnhaim, Jans
von Starichenberch, Chunrat Potlunch, H. Alram von Wilzperch.

1312.
14. May. Wirich v. Threutlingen verkauft mit Bewilligung seines Bruders Ulrich von Threutlingen nachgelassener Kinder, den Brüdern des deutschen Hauses zu Ellingen, all sein Gut im Weiler Stadel und Graben als freies Eigen, und zwar das Pfund Geld zu 13 Pfd. Häller angeschlagen. Bürgen: Herr Willinch der Ritter, Chunrad von Haslach, Syvrade der Kropf von Ehmotsheim, Chunrad von Roechenberg, und Syvrid von Sweningen. Zeugen: Syvrid v. Kesselberch ein Burger ze Weissenburg, Heinrich v. Heidenheim, Chunrad d. Meire etc. (c. 5 Sig.)
16. May. Herman der Marschalch von Nabekk setzt Dietrich dem jungen Schenken von Flügelsberg, um zwei und dreyssig Pfund Regensburger Pfenninge wofür dieser ihm einen Hengst gegeben, den Hof zu Otershofen. Zeugen: Herr Ekhart von Lewenekk, Herr Dietrich von Parsperch, Herr E... von Lichtenberg, der Weichser von Ranspaur, Dietrich der Smid, Heinrich v. Raitenbuch.
18. May. Chunrad Gratz von Sambach übergiebt seinen Zehent zu Fühlspach wie er ihn von dem Bischof von Würzburg empfangen hat, dem Kloster Ehrach. Zeugen: Chunrad von dem Egglofstein, und Walther der Vasant von Hostet. Geschehen zu Hostet.
- " Hertwich von Sinnbach bekennt durch schiedsrichterlichen Spruch Meisters Ulrich, Propsts zu Spalt, Sifrieds von Mörsheim dessen Kamerer, Conrads Eseler Schultheissen zu Nürnberg, und dessen Bruders Gramlieb, mit Bischof Philipp von Eichstädt ausgesöhnt worden zu seyn, und entsagt desshalb allen durch Ulrichs von Isenbrehzdorf Tod erledigten Lehen, verheisst den verkauften Zehent zu Lintershoven, und einen halben Hof zu Onningen zu ersetzen, und empfängt vier bisher von ihm schon besessne Höfe zu Otmaringen, Pfraundorf, Fridbrechtzoven und Ahausen, so wie einen Hof und eine Hube zu Tenchendorf zu Leibgeding. Bürgen: Heinrich von Abesperge, Rüdiger von Dyetenhofen. Geb. ze Eystet. (c. 7 Sig.)
22. May. Ulricus praepositus Ecclesiae S. Mariae in Slaga, redditus IX. Lib. Den. in Glatzing, Liechteneck, Rudmarsdorf, Autengrueb, Pelleinsrent, Mulöde et Schwobsöde Ecclesiae pataviensi titulo proprietatis assignat pro agris, pratis, nemoribus ad Bona in Veitschlag et Geiselrent appartenentibus, immediate adjacentia meatui fluminis Michele usque ad rivalum qui inter Geiselrent et Schwobsöde defluit. Actum Patavie. Testes: Gottfridus praepositus, Wolfkerus Decanus, Meingotus Senior de Waldek, Comes Eberhardus de Wartstain, Gebhardus de Walse, Magister Otto, Sifrid de Paulstorf, Rudolph de Valchenstain, Ortolf de Murring Canonici patavienses; Calhoh, Fridericus et Cunradus de Valchenstain, Espinus de Hag, Leopoldus de Morspach, Wilhalmus de Winsperg. (c. 2 Sig.)
25. May. Jenta Ducissa Bavariae profitetur a Gotfrido Episcopo Frising. Dominum Ottonem in ecclesia Inchofen cuius praesentatio ad eandem pertinet, Vicarium constitutum esse. Datum in Pravnaw.

1512.
28. May. A... dicta de Steten filia quondam Heinrici dicti Strutz militis de Oberbach, cum consensu Gernoldi filii sui mansum in Kolben-Sneitbach, item in Nendorf ac alia tria feoda in Nendorf, monasterio in Halsprunn vendit pro centum et octoginta libris hallensium. Fideiussores viri honesti: Gotfridus dictus Leschen, Henricus de Hohenloch, Henricus de Walmarspach milites. Datum et actum in pomerio plebani in Arenbur. (c. 4 Sig.)
29. May. Fridericus Episc. August. concedit capitulo Eystetensi, propter tenuitatem reddituum eius, ecclesiam parrochiam in Ehingen cuius ius patronatus dicto capitulo ex donatione Domini Philippi Episcopi Eystet. pertinet. Datum Augustae.
30. May. Praepositus in Sulnhoven de communi voluntate omnium confratrum suorum, Agneti Linprethin residenti in Mauwenheim, quendam mansum jacentem ibidem jure precario pro annua pensione quinquaginta denariorum confert. (c. 4 Sig.)
31. May. Conradus dictus Isenburg civis herbipolensis, vendit ecclesiae S. Joannis in Haugis proventus annuos unius librae hallensium de curia vulgo Fronhof in Versbach persolvendos, pro precio quinque librarum hallensium cum duobus solidis. (c. Sig.)
2. Juni. Ludwigs Herzogs zu Bayern Uebereinkunft mit Dietechen von Chastell Lantvogt zu Auspurch und zu Oberschwaben, mit den Ratgeben und der Gemein der Bürger zu Augsburg, einen Tag zur Schlichtung ihrer Streitigkeiten zu bestimmen. Geb. ze Fridberch.
6. Juni. Wolframus de Urach possessiones suas in villa Urach Henrico abbati et conventui in Hailsprunne, pro bonis in villa Prunne cedit. Sigillatores: Arnoldus de Seckendorf et Wolframus dictus de Urach. Testes: Arnoldus, Guffendus, Aberdarus fratres, et Fridericus patruelis eorum, omnes dicti de Seckendorf milites famosi.
9. Juni. Mechtildis abatissa, totusque conventus in Marburghusen pro duobus mansis in Reymarshoven et in Vrheim, acceptis a Cunrado dicto de Swanevelt, ipsius memoriae celebrationem ordinant. (c. Sig.)
- „ Vreich Perger begiebt sich aller Rechte auf dem bisher vom Gotteshause zu Freising leihensweise innegehabten Hof und Zehent ze Wolprechtskirchen. Zeugen: Hr. Ot von Mäh-selraein Techant ze Freising, Hr. Ot. von Eyresburch, Herr Chunrat von Pütelbach, Hr. Hainreich von Walchersperg, Greymolt von Taufkirchen, Chunrat von Levtenbach. Geben ze Frising. (c. Sig.)

1512.
13. Juni. Priorissa et Conventus ad S. Marcum Herbipoli, redditus decem solidorum denariorum qui huic monasterio ex ordinatione Waltheri militis, a commendatore et fratribus ordinis Teutonorum domus Wirceburgensis annis singulis solvebantur, huic domui pro precio octo librarum Hallensium et duodecim solidorum vendunt. (c. Sig.)
- " Ulrich Chuentzelman von Ulm tritt alle seine Rechte welche er rücksichtlich der Burg Rysespurg, der Burg zu Burgowe, und der Burg zu Sifridesberg von den Herzogen Friedrich und Lupolt von Oesterreich und ihren Brüdern erworben hat, an den Ritter Diethern von Castel Pfleger des Römschen Rychs zu Augsburg, zu Ulm und in Oberschwaben, als Bezzerunge und Basse ab, die er an dem genannten Diether, seinen Dienern und des Reichs Bürgern zu Ulm verschuldet hat. (c. Sig.)
14. Juni. Heinrich der Linowaer verkauft dem Abt Hartmann und dem Convente unser Franen zu Ursin, die Vogtey über die Mühle zu Talhoven, über des Guggenbergers Hof, und den Hermanshof zu Talhoven. Siegler: Herr Swigger von Mindelberch. Zeugen: Marquard von Baiswil Korherr zu Buchsheim, Bertold Lutprieister von Hebenhoven, Rudolf Lutprieister zu Linowe, Heinr. der Sulzaer von Burun, probst Stufe von Oberndorf.
16. Juni. Ulrich Degan Mündlin von Burgau, giebt dem Convent zu Rothenbuch zu rechtem Aigen mehre Güter und Rechte in Schongau, gegen Empfang einiger Naturalreichnisse. Geben ze Schongau.
19. Juni. Gute Abtissin des Gotzhus ze Lindaw, verkündet dass sie dem Wieman dem Amman, die Vischenz in der Lubelach von dem Rikenbacher Steg bis in den See zu Lehen geliehen habe. Gegeben ze Lindaw. (c. Sig.)
22. Juni. Wernher von Wittawitz, und seine Burger zu Prachaditz, verhaissen Herrn Heinr. von Leubolving Probst auf St. Görgenperg, die Strasse zwischen Prachaditz und Passau zu schirmen. Gegeb. ze Passau.
23. Juni. Rudolph von Waldek verheisst dem Gotteshause Schlyers für das Seelenheil seiner Hausfrau Otilien zehen Pfund Münch. Pf. zu geben, und wenn dieses innerhalb der festgesetzten Frist nicht geschähe, demselben eine jährl. Gült von 100 Käsen aus seiner Frowen Hof in den Hegen wiederablöschlich anzuweisen. Mitsiegler: Seine beyden Geszweigen H. Oertlein der Aschaver, und Gottfrid der alte Chatzpech.
26. Juni. Wernhart der Amtman von Maerssing verzichtet für sich und seine Söhne auf den Amtshof zu Maerssing den er vom Kloster Prül zu Freisactzen Recht inne gehabt. Zeugen: Herr Fried. Pfarrer von Erling, der Sloter von Eglofsheim, und Hertel von Prul. Siegler: Ludbert der Grans, und Eb. der Vizthum von Straubing. Gegeb. zu Geselhering.

1312.
28. Juni. Berthold Probst, und die Sammung des Klosters zu Diessen, vertauschen ihren Hof zu Chronaker, und das Lehen auf dem Puchrein, an die Priorin Frau Kathrein, und den Convent zu Altenhohenau für den Hof zu Gern, welchen dieses Kloster von Heinrich dem Sehshausen zur Besserung der Pfründe seiner Tochter Schwester Gertraut, erhalten hat. (c. 2 Sig.)
29. Juni. König Otto von Ungarn, Herzog in Bayern verkauft dem Kapitel des Stifts St. Andrä in Freysing, die Vogtey auf der Hube zu Holzhausen um 28 Pfd. Heller wiederkäuflich. Gegeb. zu Lantshut.
1. July. Kraft edler von Hohenloch, und dessen Söhne Konrad, Kraft und Gottfried verkaufen den Hof Burkheim zu Würzburg an den Konrad Schreiber zu Nordenberg, so jährlich 15 Pfund Häller giebt, sich nach 4 Jahren den Wiederkauf mit 190 Pfd. Häller vorbehaltend. (c. Sig.)
2. July. Wernhardus Patav. eccles. Episcopus Ditrico abbati monasterii Seon libertatem concedit in locis mutarum suarum, in Patavia videlicet et Obernperg, annis singulis duodecim carradas vini et sex modios annonae et panni pro cucullis monachorum libere transducendi. Dat. Patavie.
4. July. Ott König zu Ungarn und Herzog in Baiern vergleicht sich, nach dem Rathe seines Vitztums an der Rot Gewolf des Grauls, mit Liebhart dem Namsheimer, und verspricht ihm für Rosse und Hengste die er ihm gegeben, und für Bürgschaft und Pfandung, um Brand und andere Schäden 452 Regensb. Pfg., für welche er ihm mit Gunst seiner Vettern Heinrich und Otto einantwortet und versetzt: Wifning, Grafenwerd, Neuching und jährlich 6 Pfd. Geldes Reg. Pfg. zu Inning, mit Vorbehalt des Wiederkaufs.
5. July. Petrus archiepiscopus Moguntinus Philippo de Sconecke camerario Moguntino, S. S. Petri et Stephani ecclesiarum Moguntiae decanis, et ejusdem ecclesiae St. Stephani scholastico mandat ut excessus et delicta quae visitationibus in Dioecesis Moguntinae ecclesiis, monasteriis et aliis piis locis factis reperta sunt, vocatis ad ipsorum praesentiam evocandis reforment et corrigant. Dat. Moguntiae.
12. July. Hermann von Roetenbach verkauft an den Propst Ulrich und Convent zu Staingaden für sich und seine Erben ein Gütlein zu Nider-Uersingen welches ein Zinslehen des Gotteshauses ist, um 70 Pfd. Pfennige. Geziuge und ware Ansage: Herr Hainrich von Berge der Ritter, Albrecht der Amman von Mindelheim. Siegler: des Obigen Herr Herr Swigger von Mindelberch. Geb. ze Mindelheim.
14. July. Ludweich Herzog in Baiern überträgt an das Haus der deutschen Herrn zu Aychach, die Vogtey welche Bertold der Perenpech, und Chunegund seine Hausfrau über die eignen Güter

1312. des Gotteshauses Maunheim von ihm zu Lehen trugen, nämlich die Vogtey über das Widem der Kirchen zu Pernbach und über einen Hof, eine Hube und eine Mühle daselbst.
15. July. Dyetdegen von Kastel Landvogt in Oberschwaben, verheisst dem Herrn Burcharten von Ellerbach einem Ritter, alle von Ulrich Kunzelmann erworbene Briefe um die Pfandschaften zu Burgowe, Risenspurch und Sifridesberge auszuantworten, es wäre denn dass sein Bruder Albrecht von Kastel sie verlohren hätte, oder dass sie verbrunnen oder ertruchen wären; in welchem Falle er gelobt ihm offne Briefe zu geben die seinen Herrn den Herzogen von Oesterreich, Friedrich und Liupold, und ihm am nützlichsten seyn mögen; geschähe es nicht, so habe der von Ellerbach das Recht die zu erlegenden 600 Pfd. Heller bis zur Vollziehung des Besagten zurückzuhalten Geb. ze Ulme.
18. July. Andreas episcopus herbipolensis, donationem juris patronatus parrochiae ecclesiae in villa Salsen, et parrochiae Urach filiae, a Cunrado de Oettingen praeposito ecclesiae onolspacensis, huic ecclesiae factam, ratam et gratam habet. Dat. Herbipoli. (c. Sig.)
22. July. Cunrad der Ulentaler Bürger zu Augsburg, verkauft seine dem Bischofe von Augsburg lehenbare zwey Höfe zu Obermeitingen an Heinrich den Küster und seinen Bruder Meister Wolfram den Kellner des Gotteshaus zu Augsburg, um 137 Pfund neuer Augsburger Pfennige, und setzt zu Bürgen Heinrich den Stolzhiirsch seinen Schwäher, Heinrich den Shalhaus Burggrafen zu Augsburg, und Chunrad den Herborden des Wizzingers Tochtermann. Zeugen: Herr Swigger der Tamprobst zu Augsburg, Maister Kraft der Schulmaister, Herr Wernhart von Sevelt, Herr Cunrat von Eglingen die Chorherrn zu Augsburg, und Herr Marquard von Hageln Chorherr von Aichsteten, Herr Grimolt von Sevelt der Ritter. (c. 5 Sig.)
- " Diemudis uxor Chunradi Ulentaler civis augustensis, juribus et actionibus in curiis duabus in Obermeitingen, a marito suo dominis Heinrico Custodi, et Wolframa Cellerario Ecclesiae augustens. venditis, ratione dotis seu donationis propter nuptias sibi competentibus renunciat.
- " Petrus archiepiscopus Moguntinus correctionem et reformationem ecclesiarum Philippo de Schonecke canonico, et aliis demandatam propter neglectam formam revocat, aliisque Commissariis hoc reformationis negotium committit.
24. July. Conradt Abt zu Murbach, und das Capitel ertheilen der grossen Dienste wegen die ihnen der edle Herr Graf Ulrich von Phirt erwiesen, dessen Ehewirthin Johanna von Mumpelgart, das Dorf Ufholz zu Leibgeding. G. ze Watwiler. (c. 2 Sig.)
- " Praepositus S. Mariae in Campis, et Decanus ad S. Stephanum Moguntiae Commissarii Petri archiepiscopi Moguntini, plebano altaris S. Crucis et Nicolao de Sardenia mandant comparitionem in ambitu ecclesiae S. Joannis.

1512.
25. July. Chunradus abbas monasterii S. Jolannis in Stams, profitetur Henricum regem Bohemiae curiam in Snalles dictam Pusen, duas curias in Metzau, advocatiam ecclesiae ac dotis in Miemingen, et praediolum in Larchach, curiam in Tablat sub castro Eben, curiam Salhegge in monte Flurlingen, et in Zirl unum Kamerlant, horumque bonorum redditus capellae B. Johannis Bapt. pro dote foundationis donasse. Dat. in Stams.

Heinrich von Salhach Ammann zu Weizzenburg, die Ratgeben und die Gemain der Burger bestätigen den Juden in der Stadt gesessen, die Rechte mit denen sie gefrait sind, nemlich: Leihet ein Jude einem Christen ohne Zeugen auf ein Pfand, und sie kämen darüber in Streit, so mag der Jude behaben auf seinem Pfande um was es ihm steht, darf aber den Christen nicht zur Lösung zwingen, ausser dieser habe ihm dazu gelobt; leihet der Jude einem Christen blos auf Bürgen, so soll er zu solchen nehmen einen der Benannten von der Stadt und einen ehrbaren eingessenenen Juden, und diesen zweien soll man glauben falls die Sache streitig würde; es soll kein Jude leihen auf nasses Gewand noch auf blutiges, noch auf Kelche, Messgewand, oder Kleinode zur Kirche gehörig, widrigenfalls es behandelt wird wie räubiges oder diebiges Gut; man soll keinen Juden nöthen dass er schwöre an seinem Feiertage oder an einem gebundenen Tage; wenn ein Jude einen Eid thun soll, so soll er ihn schwören in seiner Schule auf Herrn Mosis Buch und soll ein anderer ehrbarer Jude gefragt werden ob es das rechte Buch sey, darauf soll er seine Hand legen in das Buch und den Eid also sagen: als mich der Mann oder die Frau angesprochen hat um das Pfand oder um die Pfennige, dass ich ihm oder ihr der niht erschol, oder dass ich unschuldig bin der Inzucht als man mich schuldigt oder mich angesprochen hat, als helfe mir Adonay und die E' die Gott gab Mosi auf dem Berg ze Sinai. (c. Sig.)

27. July. Friderich von Truhendingen giebt all sein Gut daz Graben und daz Stade, dem teutschen Huse datz Ellingen ze Almusen. Geziuch: H. Chunrad der Puchgrave sein Sweher, Bruder Chunrad von Gundelfingen des Teutschorden Landcomtivr, Bruder Raubtasch, Marnr von Blawevr, Wernher von Stainlbach.

29. July. Perchtolt und Jakob die Holtzhauser stiften für sich im Chorstifte Slyers eine jährliche Seelmesse mittelst Ueberweisung von 200 Käsen an das Stift, zu welchem Behufe sie zu Haesleinstaeig und zu Tal daz darunter leit, vier Rinder aufgestellt haben. Von dem Werthe des genannten Käses soll den Chorherrn die da gagenwärtich uf der Stat ze Slyers sint, jährlich zweimal ain Schench Weins gereicht, der Ueberschuss an Käsen aber unter sie getheilt werden. (c. Sig.)

30. July. Chunrat von Sluzzelberg übergiebt dem Frauen-Kloster zu Sluzzelau den Aker an der Furt zu der Regentz gegen Chötmenzdorf, welchen Friderich der Vogt von Hirzheid dem Kloster vererbte, als Eigenthum.

1512.
3. Aug. Gotfridus Episcopus Frisingensis parochialem ecclesiam in Flintsbach, confratribus canonicis ecclesiae Frisingensis tradit. Acta et data Frisingae.
5. Aug. Albrecht der Scherg Sporhütel verjeht dass H. Eberwein der Vizthum zu Straubing, ihn und den Abt von Windenberg um den Hof zu Spärr dahin verrichtet habe, dass er für sieben Pfund Pfg. auf den Hof verzichte. Gegeben zu Mittervels.
- " Herr Ulrich von Mur der alt, ein ehrbarer Ritter, und Suffia seine eheliche Wirthinn, verkaufen ihre Gut zu Hündorf, geltend fünf Pfund und sechsthalb Schilling Häller, an ihre Kellnerinn Jungfrau Gerhusen, und deren Schwester Adelheid. Zeugen: Heinrich Truchsess v. Limburg, Herr Herrman der Truchsess von Fuchtwang ein ehrbar Chorherr, Gerung Truchsess von Wilburgsteten. (c. 3 Sig.) Falkenstein Cod. dipl. 151.
6. Aug. Herzogin Mechtild in Bayern entledigt die Leute von Pillersee von der Inzicht über den Todschatz an Ulrich von Northoven ihrem Richter zu Kitzbühl. Gegeben zu dem Grünwald. M. B. I, 418.
7. Aug. Verzichtbrief der Gebrüder Friedrich, Ulrich und Wernhard von Waldeck gegen ihren Vetter Rudolph auf den Fron Anger, die Hälfte des Hofes zu Stadel, und auf Alten Waldeck, ausgenommen, so fern sie als Vögte von Sliers dieses Gotteshaus gegen Alten Waldeck zu vertreten haben sollten. Zeugen: Ott von Eyraspurch, und sein Sohn Weichnant, Gotfried von Chatzbach, Ortlieb von Päng, Chunrad der Maechselrainer Richter zu Aibling. Geschehen zu Pasperch.
9. Aug. Rüdlin von Erlungshoven ausgesöhnt mit Bischof Philipp und dem Capitel zu Eichstädt deren eigener Mann er ist, entsagt allen Neuerungen mit dem Berge und dem Burgstall Erlungshoven, der Taferne zu Oemsing, der Vogtei über eine von seinem Vetter Ulrich dem Marschall an ihn gekommene Hube zu Altorf, und dem Besitze aller Leute beiderlei Geschlechtes welche ihm oder seinem Vater ihre Güter aufgaben oder ihnen zinspflichtig wurden; alle Rechte und Befugnisse welche übrigens des verstorbenen Grafen von Hirschberg Amtleute übten, sollen ungestört des Gotteshauses Vögten zustehen. Bürgen: Herr Rüdger von Dytenhoven Purger ze Sandser, Herr Gotfried von Pfolspiunt des Rüdlin Sweher, die Ritter sint, Wolfram von Pfolspiunt, Ott Chunrats Sun von Pektal, Ulrich des Staufers Sun von Glapfenberch. Gegeben ze Eystet. (c. 2 Sig.)
- " Rud. von Haslang Vitzum zu München zühlt die Gotteshausleute zu Pillersee von der Inzicht des Todschatz an Ulrich von Northoven Richter zu Kitzpühl los. Geb. ze München. Mon. Boic. I, 419.
11. Aug. Ott Chunnch ze Ungern, Hertzog in Baiern, Heinrich und Ott Hertzoge in Baiern, Agnes Chunninn ze Ungern, und Jäut Hertzogin in Baiern bekennen durch schiedsrichterlichen

1312. Spruch Herrn Friedrichs von Truhendingen Propsten ze Tewelstadt bei Pabenberch, Hainrichs des Grafen von Chirchperch Chorherrn zu Regensburg, Grafen Albrechts von Hals, Hainrichs von Ernvels, Ludwigs des Grans, und Friedrichs von Awe, mit Bischof Conrad von Regensburg, seinem Capitel und seiner ganzen Pfaffheit, geistlicher und weltlicher, rücksichtlich der Steuer die sie wegen des Landes Noth nu und auch vor ye von deren Leuten und Gütern genommen haben, ausgesöhnt zu seyn. Der Bischof, das Capitel und die Pfaffheit, soll alles Gericht haben, ausser den drei Gerichten die zu dem Tode ziehen, nach Massgabe des Briefes den die Fürsten ihren Grafen, Freien, Dienstmannen, armen und reichen darum gegeben haben, jedoch soll diese Vergünstigung sich nicht auf jene geistlichen Güter erstrecken, von welchen keine Steuer erhoben wurde. Geb. ze Regensburg.
17. Aug. Fridericus Episcopus Augustensis jus patronatus ecclesiae parochialis in Adelhartesriet, per Eglolfum dictum Schragen militem conventui monasterii S. crucis translatum, coenobio praedicto donat. Dat. Augustae. (c. 2 Sig.)
19. Aug. Walchun von Hader resignirt an Bischof Wernhart von Passau und sein Hochstift, die drey Güter Law, Sacherlow, und Rechkersöd die er vom Hochstift gehabt hat. (c. Sig.)
22. Aug. Petrus archiepiscopus Moguntinus Wezzeloni de Rengelderode, et Hermannno dicto Ryme officialis suis, castrum Horburg per triennium possidendum committit. Dat. in Ammensenburg. (c. Sig.)
24. Aug. Eberhart von dem Tor giebt die Eigenschaft des Guts zu Herrenhausen das Berchtold ab dem Berg von ihm zu Lehen —, und an Conrad den Praust von Beuerberg um 18 Pfund Münchn. Pfg. verkauft hatte, erwähntem Kloster mit Vorbehalt der Vogtai zu einem Seelgerät.
- „ Ott und Arnolt die Judman Gebrüder, verkaufen dem ehrsamem Mann Meister Ulrich Probst zu Spalt ihren Maierhof zu Pettenhofen, der Pangartenhof genannt, und verbürgen die Gewährleistung des Kaufs durch Herrn Berhtold von Strass Ritter, Herrn Albrecht den Tegerpecken von Neuenburg, und Konrad ihren Bruder.
25. Aug. Andreas Episcopus Herbipolensis dispositionem Jutae quondam de Gruenach militis relictiae, de bonis cum monasterio Langheimensi factam approbat. Datum Herbipoli.
4. Sept. Henricus de Tettelbach miles et uxor sua redditus ex bonis in Gützingen, monasterio Ebracensi legant, ut custos compareret 46 libras cerae ad candelas sub Elevatione accendendas. Dat. Ebera.

1312.
6. Sept. Andreas Episcopus herbipolensis nobilibus viris Andreae de Bruneke, et Cunrado de Hohenloch cansanguineis suis, super cervos et cervas, sues et capreolos, nec non cuiuslibet alterius generis feras silvestres, Wiltbannum intra terminos ipsorum honorum, quoad usque huiusmodi bona terminos honorum aliorum nobilium attingere dinoscuntur, in feodum confert. Datum Herbipoli. (c. Sig.)
14. Sept. Praepositus S. Fidis Babenbergae pro bonis in Ungershausen, ab Henrico Ziche alienatis, recipit mansum in Knetzgew. Dat. Babenberg.
- " Arbitrium Johannis Bohemiae et Poloniae regis in causa inter Philippum episcopum Eystetensem ex una, et Kraftonem de Hohenloch, nomine Adelheidis relictæ quondam Cunradi comitis de Oetingen, et sororis suae carnalis, super bonis quibusdam et possessionibus apud Oberbach sitis ex parte altera vertente. Dat. apud villam Lepzingen.
18. Sept. Wernherus miles de Schweinsberg allodium suum in Fritzlaria, et alios proventus ibidem vendit Petro archiepiscopo Moguntino pro trecentis marcis argenti puri. Act. in Amoneburg.
20. Sept. Gottfridus Episcopus Frisingens. assentit Statuto Chunradi de Grennvels Praepositi, Henrici Decani, totiusque Capituli ecclesiae S. Andreae Frisingae, quod officia Praepositurae in Rure superioris et inferioris, Officium Pisternae, et septem alia officia ad collationem Cellerarii hactenus spectantia, videlicet das Hofguemelamt, duo officia subpistorum qui dicuntur Unterpfister, duo officia Cocorum, officium Grassamt et officium Pnetlonis, a nullo in posterum Praeposito vel Cellerario Ecclesiae S. Andreae conferri valeant, ac proventus seu redditus a dictis officiis provenientes, ad communes usus Capituli redigantur. Actum et datum Frisinge.
21. Sept. Otto von Iringspurch vermacht dem Kloster Tegernsee seine Schwaige zu Hohenwisen die er vom Herzoge Rudolph in Bayern zu Lehen hatte. Geb. zu Tegernsee. (c. 2 Sig.)
26. Sept. Mechtildis abbatissa totusque conventus monasterii in Marpurgeshusen pro quadam summa pecuniae Heinrico Geiler et ipsius uxori anniversarium decernunt. (c. Sig.)
27. Sept. Beringer von Schoelklingen versetzt auf Wiederlösung dem Grafen Conrat von Kürperg seinen eignen Mann Uz den Vister von Epplingen, um 4 Pfd. Heller. U. d. Zeugen: Herr Cunrat von Brihse ain erbär Ritter, Hainrich von Schoelklingen des Obigen Bruder. (c. Sig.)
- " Henricus dictus Durre de Kitzingen vendit Monasterio S. Agnetis intra muros Herbipolenses, mediam partem allodii sui siti in villa Zuzeleibe, pro pretio centum viginti et quatuor librarum Hallensium, minus quinque solidis hallensium, consentientibus Conrado dicto von der Tannen, et Elkindi relictæ quondam Henrici dicti von der Tannen Civis Herbipolensis. Fidejussores: Strenuus vir Arnoldus miles de Wiholtshusen, Henricus dictus de Babimberg. (c. Sig.)

1312. 28. Sept. Arnoldus dictus de Wyra curiam suam in Gerhardeshusen cum omnibus attinentiis quam ab ecclesia Ligensi tenebat in feodo, Petro archiepiscopo Moguntino pro redditibus trium librarum denariorum in castro Melnog obtinendis vendit. Datum in Marburg. (c. 2. Sig.)
- " Hermanus dictus Myzel advocatus in Geroltshoven, sanctimonialibus in Marpurghusen tres mansos et septem areas in Dampfesdorf pro LXIII. libris hallens. vendit. Testes: Cunradus nobilis dictus de Scherenbeher, Hermanus de Tynvelt, Hiltprandus de Saynshein, Heinricus de Brozholtshain, Heinricus de Breitebach. (c. Sig.)
2. Oct. Agnes die Katerpekin Herrn Eberhard Ebeners Tochter verkauft den Frauen zu St. Clara in Nürnberg um hundert Pfund Hüller ane ein Pfund den Hof zu Ruterspach. U. d. Zeugen: Herr Herdegen Holzschuher.
9. Oct. König Heinrich von Böhmen vergleicht sich mit dem edelen Mann Thomas von Friuntsperch, um die Vogtei zu Vomp und zu Swatz im untern Inntal, und giebt ihm dafür 150 Mark Perner die er ihm pfandweise auf etlichen Gütern verschreibt. G. z. Insprukke.
- " Gotfrid von Wolfstein überlässt die bisher von Heinrich dem Gönner, und Marquard seinem Bruder Bürgern ze dem Niwenmarcht, dann Ulrich dem Schuler von Wisen, und Gölner zu Meining lehensweise besessenen Güter zu Mening, Rydolt dem Bvsten und seiner Frau Adelhaide zu einem rechten Lehen. U. d. Zeugen: Hr. Wernt der Ritter von Meining. Geben ze Niwenmarcht auf des Pilgrims Keler. (c. Sig.)
16. Oct. Ortlieb von Aschaw verjeht daz er sich mit seinem Herrn Bischof Cunraden von Regenspurch, und mit seinem Gotshaus verricht hat umb all Ansprach die er hinz im het oder gehalten mocht vntz an den heutigen tag, und umb allen schaden, Chost und arbeit die er selber, sein Dienaer und sein Laeut gehabt haben di weil er sein Pfleg innhet daz Hohenburg auf dem In. Bei der richtigung sint gewesen: Herr Chunrat von Haimberch der Tumprobst von Regensburg, H. Frdr. von Aw, Meister Vlr. Chunrats obrister Schreiber, Vlr. von pvnchoven Ortliebs Oheim, und Hainreich der Wulpp. Gesch. ze Regenspurg.
- X " Waltherus de Segendorf miles et dapifer, Andreae episcopo herbipolensi castrum Nuwenburg cum omnibus suis pertinentiis, nec non bona in Altmanshusen, pro mille et ducentis ac trecentis libris hallensium sub pacto reemtionis vendit. Fideiussores: Wolframus de Grumbach praepositus, Albertus de Willenauwe Scolasticus, Ludewicus de Hohemberch, Ulricus de Kircherch ecclesiae Herbipolensis canonici. Andreas dictus Zobel, Albertus dictus Fuhs, Johannes de Hochheim, Kuno de Rebstock milites. Volkerus de Tungersheim, et Iringus dictus Krehse armigeri. Dat. et act. Herbipoli.

1512.
17. Oct. Heinricus Romanorum Imperator omnia privilegia ac jura, Diathelmo Abbati et conventui monasterii Augiae majoris a praedecessoribus suis concessa, confirmat. Datum in Castris ante Florentiam.
20. Oct. Ulrich von Teispach, und seine Hauswirthin Margret verkaufen mit Bewilligung des Grafen Albrecht von Hals, ihrem Freunde Friedrich von Awe Probst zu Obermünster, einen Hof zu Hainding mit vorbehaltenem Wiederkauf auf Jahresfrist für sich, den Herrn Perthold von Menchofen, und dessen Söhne. (c. 2 Sig.)
25. Oct. Fridericus augustensis eccl. episcopus fratribus de Caesarea incorporat parochialem ecclesiam in Ramungen cujus ius patronatus ipsis jampridem per Heinricum marchionem de Burgowe donatum est. Datum Augustae.
- " Heinricus Bohemiae et Poloniae rex sanctimonialibus in Altenhohenau quae pro sua et Collateralis suae dominae Annae salute deum exorare promiserunt, concedit ut singulis annis sex carradas vini per omnia loca theloneorum suorum absque theloneo valeant transducere. Act. et dat. in Wazzerburch. Mon. Boic. XVII, 35.
26. Oct. Chunradus ecclesiae Anyensis episcopus, auctoritate a dyoecesano sibi concessa, ecclesiam Sanctae Mariae in Weng visitantibus, indulgentias 40 dierum pro peccatis criminalibus — et 80 dierum pro venialibus impertitur. Datum in Alderspach. (c. Sig.)
- " Wernhardus Pataviensis Episcopus Wernhardo et Heinrico filiis Dieterici magistri coquinae, feoda ex patrua successione debita confirmat. Datum Pataviae.
27. Oct. Rudolfus Ecclesiae Curiensis Praepositus, ac Vicarius in Spiritualibus ibidem, Ecclesiam in Chayns curiens. Dioecesis, cujus jus patronatus ad Capitulum Ecclesiae S. Andreae Frisingae, jus vero instituendi ad ecclesiam Cur. pertinet, Ecclesiae S. Andrae incorporat salvis juribus episcopalibus Ecclesiae curiensis. Datum in Castro Fürstenburch.
31. Oct. Rüdiger von Erlungshoven verkauft an seinen Oheim Herrmann von Oettingen Chorherrn zu Aystetten, sein Gut Gerhartsdorf mit dem Baumgarten und einer Wiese zu Erlingshoven für 13 Pfd. Heller.
1. Nov. Chunradus de Sluzelberg monasterio in Langheim molendinum in fluvio dicto Weizman, dictum Rormul, donat et adpropriat. Datum in Lichtenfels.
- " Ulrich Haspel Vogt zu Neweburk beurkundet dass Mair Heinrich von Egweil den er für einen Mann der seinem Herrn dem Herzog empfohlen wäre, gefangen, dem Kloster Kaisersheim gehöre.

1312.
8. Nov. Chunrat der alt von Heldenberch verkauft vier Höfe und 6 Sölden zu Müttingen an Ritter Engelschalk von Rorbach, um 166 Pfd. 12 Schillg. und 4 Pfening Augsburg.
9. Nov. Mechtild von Offingen Abtissin, und die Sammung des Klosters Reystingen verleihen ihren Hof zu Reistingen der da heisset Leinhosen Gut, zu einem rechten Zinslehen den 3 Kindern Ludwig weiland Amanns zu Dillingen. Zeugen: Herr Marquart von Hageln Chorherr ze Eystätten, Herr Friedrich der Schrott Chorherr ze Fuhtwank, Herr Herrmann der Spet von Vaymingen. Ditz geschah zu Dilingen. (c. 2 Sig.)
16. Nov. Chunigund von Wipping entsagt vor dem herzoglichen Richter zu Paumbruck dem Erbrecht auf dem Hof und der Hub zu Wipping, zu Gunsten Ulrichs von Cholniz Kellner des Salzburger Capitels. Geben zu Müldorf.
17. Nov. Clemens papa V conventum et domum Stae Mariae de monte Carmeli Ratisponensem recipit in specialem Sancti Petri protectionem. Dat Vienne. (c. bull. pl.)
18. Nov. Helwicus commendator, et fratres hospitalis S. Joannis Herbipoli, oppignorant Adelheidi viduae Conradi de Heidelberg, decem libras hallensium annuatim porrigendas pro summa centum librarum denariorum quas dicta vidua hospitali obtulerat. (c. Sig.)
19. Nov. Ruprecht der Lehsperger von Erenberg entsagt zu Gunsten des Gotteshauses Staingaden der Eigenschaft und Lehenschaft über das Gut zu Erbolswanch, das Herr Herman von Erbolswanch dem Propst Ulrich und Convent zu Staingaden verkauft hat. Gezing: Herr Herman der Lehsperger, Cunr. von Grabun, Joh. von Rügse. (c. Sig.)
22. Nov. Henricus coloniensis archiepiscopus, et Rudolphus dux bavariae pro defensione munitiorum et terrarum suarum foedus ineunt, et ad tollendam omnem discordiam quae inter ipsos in futurum posset suboriri, Eberhardo de Vyrnenberg fratri ordinis hosp. teutonicorum, Simoni de Spanheim, Ruperto de Vyrnenberg comitibus consanguineis archiepiscopi, et nobilibus viris Gerlaco comiti de Nassowe, Vlrico domino de Bittenbach, Friderico de Erenberg militibus, plenam dant potestatem omnia et singula litigiosa terminandi et sedandi in amicitia vel in jure.
30. Nov. Ludewich von Hohenloch leistet dem Kloster Hailsprunn Verzicht auf seine Ansprüche an etlich Recht die er auf zweyen dessen Güter zu Verversheim erhoben hat. Zeugen: Bruder Elngast Prior, Ch. von Bernheim Kellner, Ch. von Gebesedel Mönche zu Halsprunn, Herr Heinrich von Sawensheim, Herr Friedrich v. Habolzheim zwen ersam Ritter, Herr Heinrich von Brukberch, Herr Gottfried von Vestenberch. (c. Sig.)

1512.
1. Dez. Heinricus dictus de Altheim civis herbipolensis, monasterio S. Agnetis sito intra muros civitatis herbipol. duo praedia Lehen vulgariter dicta, sita in villa Fuhstat, pro pretio triginta librarum hallensium et quatuor hall. vendit. (c. Sig.)
4. Dez. Hainrich von Ervels Bürgermeister zu Regensburg verkündet dass die Bürger sich mit Eidschwüren zu einander verbunden haben, dass wenn ein Bürger mit oder ohne Urlaub aus der Stadt fährt, und seine Mitbürger gegen die Privilegien welche Regensburg von den Kaisern und Königen hat vor auswärtige Gerichte ladet, derselbe von der Stat verpoten und versworn schol sin. Da Herr Wernher der Straubinger dieses gethan habe, so sey derselbe hiemit aus der Stadt verwiesen; beträte er dieselbe wiederum, so solle derjenige der um seinen Aufenthalt wisse und es nicht anzeige, 100 Pfund der Stadt erlegen; könne er dieses nicht, so schol man im ab die hant slahen. (c. Sig.) Gemeiner Reg. Chr. I, 482.
6. Dez. Heinrich der Abt von Halsprunn und die Sannung daselbst bekennen vor sechzehn Jahren mit Gunst ihres Wisers von Ebera, ihr Eigen zu dem Niwenhofe dez über al zwölf Huben sint, die Hube geachtet ie zu sechzig Morgen und ie zu der Hube 4 Tagw. Wismat, zwölf Mannen und ihren Erben, jedoch nicht zu Erberecht mit Erlassung des Henzehnts und des Houbtrechts verliehen zu haben. Zeugen: Herr Albrecht der Prior von Ebera, Philipp von Tannenberg, Heinrich v. Makenhusen, Herman von Altach, Cunrad von Bernheim Kellner, Cunrad v. Meyental, Cunrad von Gebesedel, Cunrad von Babenberch, Lupold der jung von Wiltingen Mönche ze Halsprunn.
- " Rudolf Herzog in Baiern schenkt dem Spitalo zu Regensburg eine Hube zu Reinhausen in der Pfarrey Saler, die ehemals der Regensburger Bürger Albrecht Muscher von ihm zu Lehen hatte. Gegeben zu Regensburg. (c. Sig.)
7. Dez. Heinrich von Prunne empfängt von B. Wernhart von Passau die Newrent Zehent chorns und Weins ze Potenburch auf Lebenszeit, gegen jährliche Abgabe einer mutt Chorns und $\frac{1}{2}$ Fuder Weins nach Swabdorf. Mitsiegler: Gebhart von Walse Chorherr und Vicetum von Pazaw. (c. 2 Sig.)
10. Dez. Rudolph Herzog in Bayrn giebt den Klosterfrauen auf dem Anger in München zu einem Seelgeräth das Gericht zu Obersending, zu Thalkirchen und zu Erkolzmil, ohne die Rechte die zu dem Tod ziehen und die um Eigen oder um Lehen sind. Geben ze München. M. B. XVIII, 67.
12. Dez. Heinricus Romanorum Rex Hartmanno de Muenster pro centum marcis argent. eidem propter servitia sibi exhibita assignatis, redditus decem marcarum argenti ex molendino Espanmuelo, ad officium in Kaufburon pertinenti, annuatim percipiendos confert.

1312.
15. Dez. Ott von Parchsteten begibt sich aller Ansprach auf die zwey Güter ze Saerling die dem Chloster ze Raitenhaslach von seinen Vorvordern ze rechtem Selgerät gegeben worden. Zeugen: der Abbt Ilsunch von Raitenhaslach, Ulrich von Oetingen sein Chelner, Hainrich sein Veter, Seibot und Asprian von Särling, Ulrich von Rorach, H. von Gochalming, Chunrad von Pfäffing. Mitsiegler: Hainrich der Gräns vicedom von der Ror, Ludwig Grans, Seibot von Mitterkirchen sein Sweher. (c. 3 Sig. 1.)
16. Dez. Graf Rudolf von Montfort quittirt die Herzoge von Oesterreich über 900 Mrk. Silbers die er von der hoch gelobten Frauen Elzbeten weil. Königin von Rom, empfangen hat. Geb. ze Smaleneg vf der Burg.
21. Dez. Graf Heinrich von Schelchling quittirt über 150 Mrk. Silbers die ihm Elspeth weil. Königin zu Rom an einer Schuld von 350 Mrk. bezahlt. Geb. ze Wien.
- „ Hainrich der Vras Ritter von Wolfperch, schenkt dem Kloster Staingaden die Eigenschaft und Lehenschaft des Guts dazze Bittengov, genant des Bachmaiers gelihtrid welches Propst Ulrich und der Convent zu Staingaden, von Bertold dem Mengeler erkaufft haben. (c. Sig.)
- „ Revers Wulfinchs und Johanns von Goldeck gegen Herzog Rudolf über die mit ihm verglichene, von Chunrad dem Scheller herrührende, und zu MVIICXL Pfund Münchner Pfennige berechnete Schuld, wofür ihnen C Pfund iaerlich aus dem Vogtrecht oder der Steuer zu Sewen, und LXXX Pfund aus den Urbaren in Chitzpichler Gericht solange verliehen worden, bis damit obige Summe getilgt seyn wird.
22. Dez. Graf Wolfrat von Vering quittirt die Königin Elspet zu Rom, und die Herzoge von Oesterreich um 125 Mark Silbers die sie ihm für seine Dienste schuldig waren. Siegler: Graf Heinrich von Schelchling. Geb. ze Wien.
- Sine die Gottfried Bischof zu Freysing bestätigt dem Reinboto von Stauf den Besitz eines Angers an der Trät bey den Siechen zu Freysing, den der seel. Dechant Rudeger des Stifts St. Andrä zu Freysing, vom Bischof Emicho uncultivirt erhalten, hierauf cultivirt und im verbesserten Zustand obigem Reinboto gegen einen jährlichen Zins zum Stift St. Andrä, erblich überlassen hat. Geben ze Freysingen.
- Sine die et anno. Die Rathgeben und die Bürger zu Schongov danken dem Propst Ulrich von Staingaden für 2 Pfd. Pfennige die er durch got und von kaim reht der Brücke, und zwar den Armen und den Reichen zur Hilfe, gegeben hat. (c. Sig.)
-